

Fuhrunternehmen

in Bad Berka



Müllers Pferdeomnibus bei der Ausfahrt mit Bad Berkaer Kurgästen in den 1920er Jahren



Ein Zusatzgeschäft für Bad Berkaer Landwirte war die Abfuhr von Kies aus der Ilm. Hier Anton und Max Geist um 1930



Mussten bei Schneefall Bad Berkaer Straßen geräumt werden, war der Schneepflug der Straßenmeisterei und der Traktor von Kurt Venus im Einsatz. Fahrer Rudi Schachtschabel um 1938



Schwierige Langholztransporte durch unsere Stadt.



Bad Berkaer Fuhrleute und Landwirte beim Brennholztransport zum Bahnhof 1951, von links: H. Neumann, F. Schnözel, W. Köpenik, E. Hoffmann, O. Volkmer, W. Geist, K. Venus, ?



Beim wohlverdienten Frühstück im Wald.

Fuhrleute, Fuhrunternehmen, Speditionen, Taxi

Weit zurück in die Vergangenheit blickt das Gewerbe der Fuhrunternehmen. In Berka verdienten sich einst viele Familien mit dem Transport von Brennholz, Nutzholz, Sandsteinen, Kies und anderen Frachtfuhren ihren Lebensunterhalt. Meistens fuhren sie mit ein bis zwei Pferden (nur wenige besaßen mehr) auf schlechten Straßen und Wegen nach Weimar oder in andere größere Städte. Auch Ochsen gespanne waren im Einsatz. Die Fuhrleute bezeichnete man als Anspanner.

Als die Eisenbahn nach Berka gebaut wurde, waren die Fuhrleute die größten Gegner. Sie hatten jedoch nur wenig zu befürchten. Durch die hohen Preise der Bahn hatten sie noch genügend Aufträge.

Bis in die 1950er Jahre wurde in Bad Berka noch mit Ochsen- und Pferdegespannen Brenn- und Nutzholz aus den Wäldern zum Verladebahnhof oder in die Sägewerke transportiert. Darüber hinaus waren aber schon seit den 1930er Jahren Traktoren und Lastkraftwagen im Einsatz. In den Nachkriegsjahren waren das besonders die Firmen Venus, Walter, Neumann Philip und Bröse. Auch Kurgäste wurden mit sog. Pferdeomnibussen schon seit 1875 spazieren gefahren. Die Firma Müller betrieb dieses Geschäft bis 1939.

Seit 1925 gab es in Bad Berka Taxiunternehmen: Zunächst die Firmen Paul Wachtel und Richard Pölzing, ab den 1980er Jahren Klaus Philipp. Heute sind es die Unternehmen Norbert Philipp, Günter Langenberg und Peter Koch.

Seit 1925 war im Ort die Speditionsfirma Otto Schulze, später Fritz Schulze ansässig. Sie führte meistens Schwer- und Möbeltransporte durch, vorderst noch mit Pferden, nachfolgend mit Lkw und später mit Zugmaschinen. Auch Kohlehandel wurde von Schulze betrieben.